



ZUKUNFTSTAG 2026

KI & SOZIALE ARBEIT: ZUKUNFT GESTALTEN MIT VERANTWORTUNG

Perspektiven, Praxis, Projekte

DONNERSTAG, 26.03.2026

Bildungscampus Heilbronn (DHBW CAS)

Moderation

- Prof. Dr. Monika Gonser (Intersectoral School of Governance BW)
- Anette Zanker-Belz (Paritätischer Wohlfahrtsverband BW e.V.)

PROGRAMM

09:00 Get together

09:15 Begrüßung

- Prof. Dr. Nicole Graf, Rektorin DHBW HN
- Prof. Dr. Paul-Stefan Roß, Dekan Sozialwesen DHBW CAS
- Karl Friedrich Bretz, Vorsitzender der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände Heilbronn, Geschäftsführer Kreisdiakonieverband Heilbronn

09:45 Impulsvortrag I

- Prof. Dr. Aliona von der Trenck, Professorin für Wirtschaftsinformatik
- Prof. Dr. Giacomo Welsch, Professor für Wirtschaftsinformatik
DHBW Heilbronn/ Fakultät für Wirtschaftsinformatik

„Zwischen Akte und Algorithmus: Orientierung für den Einsatz von Digitalisierung und KI im Sozialwesen“

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz eröffnen neue Möglichkeiten für das Sozialwesen, werfen aber auch Fragen nach ihrem sinnvollen Einsatz auf. Diese Keynote bietet eine verständliche Orientierung und zeigt, wie beide Ansätze klar voneinander unterschieden und gezielt kombiniert werden können. Anhand konkreter Beispiele wird deutlich, wann gut gemachte Digitalisierung bereits große Wirkung entfaltet – und in welchen Situationen KI tatsächlich unterstützen kann.

10:30 Impulsvortrag II

- Prof. Dr. Nicola Marsden, Hochschule Heilbronn/ Lab für Sozioinformatik

„Reallabore der Gerechtigkeit: Heilbronn als Zukunftsort für sozialverantwortliche KI“

Wie kann KI im Sozialbereich verantwortungsvoll und gerecht eingesetzt werden? Wie können Reallabore Forschung, Praxis und Gesellschaft verbinden? Ein Rahmenmodell eröffnet konkrete Interventionsfelder und macht deutlich, wie Organisationen und Nutzer:innen KI durch bewusste Gestaltung und gezieltes Prompting aktiv fairer nutzen können.

11:00 Präsentation und Austausch

„Was macht man mit einer Idee? AI INSPIRE - Durch Kooperation, Lernen und Erleben zum Leuchtturm-Standort für KI in der sozialen Arbeit“

- Anette Zanker-Belz, Regionalleiterin Heilbronn-Franken & Beauftragte für digitale Transformation (KI & soziale Arbeit) – Paritätischer Wohlfahrtsverband BW e.V.
- Dr. Frauke Goll, Geschäftsführerin Applied AI Institute for Europe gGmbH
- Prof. Dr. Nicola Marsden, Leiterin Lab für Sozioinformatik, Hochschule Heilbronn

12:00 PAUSE: Mittagessen in der Mensa

„Markt der Möglichkeiten“

Netzwerk- und Kooperationspartner der Initiative stellen sich vor: Information, Vernetzung, Austausch im Atrium

14:00 WORKSHOP-REIHE Teil A

WORKSHOP 1 A / Raum: 0.40

„Von der Hyperscaler-Abhängigkeit zur Gestaltungsmacht: KI im Sozialbereich“

- Daniel Abbou, Geschäftsführer KI-Bundesverband e.V.

ChatGPT, Gemini und Claude prägen bereits den Alltag, während Europa im Sozialsektor über keine vergleichbare digitale Infrastruktur verfügt. Die nächste Generation multimodaler Agent:innen wird komplexe soziale Prozesse übernehmen können, von Antragsbearbeitung bis Fallmanagement. Doch wer die Modelle kontrolliert, kontrolliert auch die Logik, nach der Entscheidungen fallen. Die zentrale Frage lautet: Unter wessen Bedingungen wird KI im Sozialbereich eingesetzt und hat Europa die Fähigkeit, diese Bedingungen mitzugestalten?

WORKSHOP 2 A / Raum: 0.41

„Erwartungen und Bedarfe an Hochschul- und akademische Weiterbildung für die digitale Zukunft im Sozialwesen“

- Prof. Dr. Joachim Fiebig
- Prof. Dr. Stefanie Sachsenmaier
- Prof. Dr. Sabine Scholl
- HHN, Reinhold-Würth-Hochschule Künzelsau

Welche Qualifikationen und Kompetenzen befähigen Fach- und Führungskräfte dazu, Künstliche Intelligenz in Sozialen Organisationen nachhaltig, wirksam und verantwortungsvoll einzusetzen? Wie können akademische Bildungsangebote gestaltet sein, um einen Change-Management-Prozess der digitalen Transformation sozial-ethisch fundiert und für alle Beteiligten nutzenstiftend umsetzen können? Ein inspirierender Austausch aus Praxis, Forschung und Bildung.

WORKSHOP 3 A / Raum: 0.42

„Code of Care: Wie gestalten wir den ethischen Einsatz von KI im Wohlfahrtsbereich?“

- Jaimee Lau, Applied AI Institute for Europe gGmbH

Ethische Leitfragen zu realen und fiktiven KI-Anwendungen im Wohlfahrtssektor stehen im Mittelpunkt dieses interaktiven Workshops. Fragen der Nachvollziehbarkeit, Fairness und Verantwortung sowie Aspekte der Befähigung, selbstbestimmter Nutzung und Mitgestaltung werden erörtert. Ziel ist es, Risiken sichtbar zu machen, Handlungsspielräume aufzuzeigen und tragfähige Lösungsansätze zu entwickeln.

WORKSHOP 4 A / Raum : 0.43

„Von der Vision zur Praxis: KI-Lösungen und Best Practices „

- Nadine Bernecker, Jan Förch, Andrea Schwarz, Diakonisches Werk Württemberg e.V.

Erhalten Sie Einblick ins Kompetenzzentrum futurum: Am Beispiel der APP fillo wird aufgezeigt, wie die Diakonie Württemberg durch KI-Use-Cases Prozesse optimiert und digitale Souveränität in der Wohlfahrtspflege sichert. Innovationen für den Arbeitsalltag bieten Raum für Potenziale.

WORKSHOP 5 A / Raum: 0.44

„KI-Kompetenzen aufbauen und verankern“

- Annika Botz, Senior Learning Experience Designer, Learndynamics GmbH
- Niclas Höhl, Geschäftsführer Sozial KI UG
- Karin Kießling, Geschäftsführerin context YELLOWS GmbH
- Prof. Dr. Paul-Stefan Roß, Dekan Sozialwesen DHBW CAS

Der Workshop gibt einen strukturierten Überblick darüber, welche KI-Grundkompetenzen in Organisationen erforderlich sind und wie diese systematisch aufgebaut und nachhaltig verankert werden können. Vorgestellt wird ein praxisnaher Fahrplan, der Perspektiven aus Organisations- und Personalentwicklung, KI-Anwendung, E-Learning sowie rechtlichen Rahmenbedingungen verbindet. Dabei wird auch thematisiert, wie KI-Grundkompetenzen über Trainingsformate in die Breite der Organisation getragen und im Arbeitsalltag wirksam werden können.

Kaffeepause und Raumwechsel

15:00 WORKSHOP-REIHE Teil B
WORKSHOP 1 B / Raum: 0.40

„Zukunftsszenarien für eine verantwortungsvolle und werteorientierte KI-Gestaltung im Sozialwesen“

- Dr. Annelie Rothe-Wulf (AI TRAQC), Hochschule Heilbronn

In diesem Workshop entwickeln wir gemeinsam konkrete Szenarien und Interventionen, die den verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Sozialwesen fördern. Wir betrachten mögliche Verzerrungen (Bias) in KI-Systemen, die insbesondere im sozialen Bereich problematisch sein können. Der Fokus liegt auf der Systematisierung von Fairness sowie der Reflexion gesellschaftlicher und individueller Werte. Zudem werden praxisorientierte Techniken erprobt, die eine verantwortungsvolle Einführung und Nutzung von KI im beruflichen Alltag der Sozialarbeit fördern können.“

WORKSHOP 2 B / Raum: 0.41

„Use Cases für die Wohlfahrtspraxis – Wie Startups mit KI soziale Wirkung entfalten“

- Philipp Staudigl, Applied AI Institute for Europe gGmbH

Der Workshop stellt die Social Impact Republic als Ökosystem für gemeinwohlorientierte technologische Innovationen vor. In kurzen Pitches zeigen Startups aus dem Netzwerk, wie Künstliche Intelligenz bereits heute wirksam eingesetzt wird, um soziale Herausforderungen zu lösen. Im anschließenden Austausch mit Gründer:innen und Expert:innen erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Impulse für den Einsatz von KI in der Wohlfahrtsarbeit.“

WORKSHOP 3 B / Raum: 0.42

„Upskilling & Reskilling: KI-Weiterbildungsplanung und Weiterbildungsformate im Sozialwesen“

- Carolin Ackermann, AI TRAQC Projekt, TUM gGmbH
- Aniko Uj, AI TRAQC Projekt, DHBW Heilbronn

Dieser praxisorientierte Workshop bietet den Teilnehmenden einen kompakten Überblick über aktuelle Prognosen zu KI-Entwicklungen in der Arbeitswelt, den EU AI Act und die daraus entstehenden Anforderungen an die Weiterbildung im Bereich KI-Kompetenzen. Nach den Experten-Impulsen zur KI-Weiterbildungsplanung tauschen sich die Teilnehmenden in Kleingruppen über bestehende Erfahrungen, praxistaugliche Weiterbildungsformate und zukünftige Bedarfe aus. Zudem bietet der Workshop einen Ausblick auf Tools und Angebote, die Organisationen im Sozialwesen bei der Umsetzung neuer KI-Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen.“

WORKSHOP 4 B / Raum: 0.43

„KI-Use Cases identifizieren und wirksam umsetzen“

- Philipp Engelsberg, Niclas Höhl, Theodor Schöwitz, Sozial KI UG

Künstliche Intelligenz entfaltet ihren Nutzen dann, wenn konkrete Anwendungsfälle zur Organisation, zu den Abläufen und zu den Bedarfen der Mitarbeitenden passen. In diesem Workshop geht es darum, KI-Use Cases in der Sozialwirtschaft systematisch zu identifizieren, zu priorisieren und so zu beschreiben, dass daraus umsetzbare Pilotierungen entstehen – inklusive Kriterien für Nutzen, Risiken, Datenschutz und organisatorische Voraussetzungen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Use Cases aus dem Arbeitsalltag heraus entstehen und über klare Rollen, Prozesse und Lernschleifen in die Umsetzung kommen. Ergänzend zeigt Sozial-KI in einer Live-Demo praxisnah, wie typische Aufgabenstellungen unterstützt werden können und worauf es bei guter Prompting-Praxis, Ergebnissicherung und verantwortungsvollem Einsatz ankommt.

WORKSHOP 5 B / Raum: 0.44

„Werkstattbericht - Interkulturelles Training in VR mit KI-basiertem Dialogsystem: Wie direkte auf indirekte Kommunikation trifft. Dialog XR!“

- Julian Kamphausen, Geschäftsführer Studio der unendlichen Möglichkeiten GmbH
- Karin Kießling, Geschäftsführerin context YELLOWS GmbH

Das Problem: 90% der Pflegeeinrichtungen berichten von wiederholten Herausforderungen durch kulturelle Kommunikationsunterschiede. Viele Integrationsprozesse von Fachkräften scheitern, weil scheinbar kleine Situationen – ein Urlaubsantrag, eine Krankmeldung – zu großen Missverständnissen führen. Unsere Live-Demo: Erleben Sie ein KI-gestütztes VR-Training, in dem Sie als Führungskraft mit einer indirekt kommunizierenden Mitarbeiterin aus einem anderen Kulturkreis sprechen. Warum antwortet sie ausweichend? Was bedeutet ihr Lächeln? Wie führe ich das Gespräch zum Ziel? Und was passiert, wenn ich die Perspektive wechsele? Was Sie erwartet: ein Live-Gesprächsszenario mit einer KI-gesteuerter Avatardin, eine wissenschaftliche Einordnung der Trainingsvorteile in VR sowie eine Diskussion zum Thema: Welche Szenarien brauchen deutsche Führungskräfte am dringendsten?

16:00 Die Zukunft beginnt jetzt – mit uns allen: Ein Ausblick

- Projektgruppe der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände Heilbronn

16:30 Dank und Verabschiedung

- Karl Friedrich Bretz, Vorsitzender der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände Heilbronn, Geschäftsführer Kreisdiakonieverband Heilbronn

